



## Betula albosinensis



<b>Höhe</b>	6 - 10 m
<b>Breite</b>	4-6m
<b>Krone</b>	breit pyramidenförmig, lose, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	orangebraune, abblätternde Rinde, rotbraune Zweige
<b>Blatt</b>	eiförmig, Endung spitz, dunkelgrün, 6 - 8 cm
<b>Herbstfärbung</b>	Gelb
<b>Blüte</b>	Kätzchen, hellgelb, ? während der Blattentwicklung, ? 8 - 13 cm, April
<b>Früchte</b>	Fruchtkätzchen, 3,5 - 4,5 cm
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	geringe Bodenansforderungen
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig bis gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Westchina
<b>Synonyme</b>	Betula albosinensis var. septentrionalis

Kleinblättrige Birke, die ursprünglich in den Bergen Westchinas auf Höhen von bis zu 4 km vorkommt. Trotz des langsamen Wachstums können dort Exemplare, die größer als 10 m werden, vorkommen. Die breit pyramidenförmige Krone besteht aus vielen dünnen, schlappen, überhängenden Zweigen, die eine rotbraune Farbe haben, Breite circa 6 m. Die Rinde hat eine orange bis braunorange Farbe und blättert bereits in jungem Alter ab. Das dunkelgrüne Blatt ist an der Oberseite kahl, die Unterseite ist drüsenartig behaart. Es ist eiförmig und läuft spitz zu. Der Blattrand ist doppelt gesägt. *Betula albosinensis* schlägt früh im Frühjahr giftigen Teufelskraut aus und im Herbst verfärbt sich das Blatt goldgelb. Die grüngelben Blüten erscheinen im April in Form von hängenden Kätzchen. *B. albosinensis* wurzelt oberflächlich mit einem fein verzweigten Wurzelsystem und sehr vielen Haarwurzeln.